

Marokko – Atlasgebirge und Königsstädte per Rad erlebt

Kommen Sie mit auf eine Reise ins Land von tausendundeiner Nacht und lassen Sie sich vom Charme des Orients verzaubern. Mit dem Rad geht es durch pulsierende Städte wie Marrakesch und Fès, durch saftig grüne Täler bis hin zu märchenhaften Oasen. Farben, Düfte und Klänge werden durch die Gastfreundschaft der Menschen noch intensiviert. Tradition und Moderne treffen hier in beeindruckender Weise aufeinander und der Reiz des Orients entfaltet sich hier in seiner vollen Schönheit. Tauchen Sie mit uns ein in die Vielfalt Marokkos.

1. Tag

Flug nach Marrakesch und Transfer zum Hotel. Nach dem Zimmerbezug geht es gleich zur Stadtführung. Besichtigt wird die Medina, UNESCO-Weltkulturerbe, die Gärten Majorelle und der Bahdi-Palast.



die Augen Der Souk bietet die feinsten Köstlichkeiten und mit der beginnenden Abendstimmung tauchen wir ein in die exotische Welt Marokkos.

Spektakel bevor wir uns per Fahrrad durch die eindrucksvolle Landschaft auf einer schön gelegenen Panoramastraße widmen.

3. Tag Marakesch – Ourika Tal – Marrakesch 33 km

Nach einem Transfer geht es mit dem Rad heute durch das saftig grüne Ourika Tal. Neben der atemberaubenden Landschaft von unvergleichlicher Schönheit eröffnet das Ourika-Tal Einblicke in die Berberkultur. Wir passieren kleine Berberdörfer mit ihren typischen Lehmhäusern und besuchen ein Berbermuseum. Hier erfahren Sie mehr über die Kultur und Tradition dieses indigenen Volksstamms.



2. Tag Marrakesch

Zu Fuß geht es durch die pulsierende Altstadt Marrakeschs. Hier lernen Sie mehr über die Geschichte der Stadt, aber auch über das heutige Leben kennen. Die Koutoubia Moschee aus dem 12. Jh. ist die größte Moschee und Wahrzeichen der „roten Stadt“. Ihr 77 Meter hohes Minarett ist von fast jedem Platz in der Stadt aus sichtbar. Der Bahia Palast hat eine Grundfläche von 8.000 m² und besitzt über 160 Räume, unzählige Patios und viele sogenannte Riads. Überall trifft man auf einen andalusischen und maurischen Baustil. Nun geht es weiter zu der im 14. Jahrhundert gegründete Koranschule Medersa Ben Youssef, sie zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und bietet mit ihren filigranen Stuck- und Mosaikearbeiten einen Einblick in die meisterhafte islamische Baukunst. Die reich verzierten Saadier-Gräber beenden zunächst unseren Rundgang. Zur Entspannung am Nachmittag Besuch der Souks in der Medina. Die malerischen Zunftviertel der Kupferschmiede, Stoffhändler und Färber sind ein Fest für



4. Tag Marakesch – Ouzoud – Beni Mellal 40 km

Das Ziel des heutigen Radtages ist die pulsierende Stadt Beni Mellal. Ein Transfer bringt uns zum Wasserfall Ouzoud, wo wir uns auf den Sattel schwingen. Berühmt ist die Siedlung wegen ihrer imposanten Wasserfälle: über drei Stufen donnert hier der Fluss Oued Ouzoud in die Tiefe. Bei gutem Wetter zaubert die Sonne aus dem staubfeinen Wasser in der Luft wunderschöne Regenbogenbilder. Zunächst nähern wir uns zu Fuß diesem

5. Tag Mellal – Azrou – Ifran – Fes 29 km

Heute erleben wir das mittlere Atlasgebirge, eine wichtige Oase mit Frischwasserquellen. Außer einigen Berberdörfern sehen wir außerdem einen wichtigen Zedernwald auf dem Weg nach Azrou. Durch die umgebende und größtenteils bewaldete Berglandschaft und die während der französischen Protektoratszeit in Mode gekommenen Satteldächer der Häuser gewinnt die Stadt Ifran ein beinahe europäisches Aussehen, welches durch gepflegte Boulevards und schöne Parkanlagen noch unterstrichen wird. Von hier ist es nicht mehr weit bis zur Provinzhauptstadt Fes.

6. Tag Fez – Moulay Idriss – Fes 40 km

Lassen Sie sich verzaubern von dem bunten Treiben in den verwinkelten Gassen der Altstadt Fez. Man bezeichnet sie auch als lebendiges Museum. Wir nehmen die Düfte und Geräusche des weltbekannten Viertels der Gerber und Färber auf. Über den Gassen hängen gefärbte Wollstränge der Weber zum

Trocknen, Gerber bearbeiten Felle in bunten Farbkübeln und Händler bieten eine Vielzahl ebenso bunter, duftender Gewürze an, die all Ihre Sinne erfassen. Den Morgen verbringen wir in Fez., bevor wir zur römischen Ausgrabungsstätte Volubilis (UNESCO Weltkulturerbe) fahren. Forschungen zufolge wurde die Siedlung um ca. 25 v.Chr. gegründet und diente als das Handelszentrum des römischen Reichs für Olivenöl und Korn. Noch heute kann man die antiken Produktionsstätten für Olivenöl, neben einer Vielzahl von Kornspeichern betrachten. Unsere Radstrecke folgt dem alten Pilgerweg.

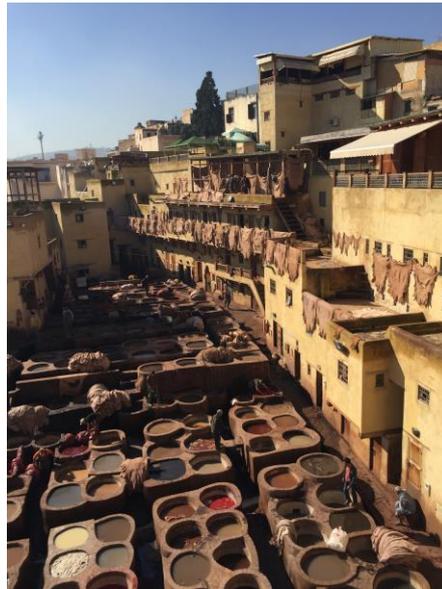
7. Tag Fes – Meknes 15 km

Am Morgen folgen wir mit den Rädern den Weg zu den eindrucksvollen ehemaligen Kornspeichern Heri-es-Souni und dem Mausoleum, der Grabmoschee des Erbauers, Moulai Ismal. Dann geht es weiter nach Meknes. Die Blütezeit, die die 600.000 Einwohner Stadt im 17. Jahrhundert erlebte, spiegelt sich vor allem in der imposanten Altstadt wider. Das gewaltige 16 Meter hohe Stadttor Bab el Mansour begeistert mit seinen detailreichen Verzierungen und Mosaiken und gehört zu den schönsten in Marokko.

8. Tag Meknes – Rabat – Casablanca 20 km

Heute fahren wir nach Rabat (UNESCO Weltkulturerbe), eine der vier Königsstädte des Landes und zugleich Hauptstadt von Marokko. Hier besichtigen wir den prunkvoll ausgestatteten Grabsaal im Mausoleum Mohammeds V., der mit Blattgold, handverlesenen Mosaiken und Verzierungen aus Mahagoni-Holz ausgestattet ist. In der Mitte des Mausoleums ist der Sarkophag aus Marmor zu sehen. Gegenüber befindet sich der ca. 44m hohe Hassan-Turm, ein Wahrzeichen von Rabat. Die Überreste des Turms geben das Ausmaß einer Moschee zu erkennen, die eine der größten der islamischen Welt sein sollte. Jedoch konnte das Minarett baulich nie fertiggestellt werden und große Teile der Moschee wurden bei einem Erdbeben zerstört. Aber selbst die Überreste des Turms und der 42 Marmorsäulen sind äußerst sehenswert. Danach besichtigen wir noch ein wenig das Gassenlabyrinth

der Kasbah des Oudaias, die mit ihren Blumen geschmückten Straßen und ihrem andalusischen Flair eine ganz besondere Atmosphäre ausstrahlt. Nun folgt noch ein herrliches Raderlebnis entlang der Atlantikküste mit letzten Radeindrücken bevor wir die Stadt Casablanca erreichen.



9. Tag Casablanca

Zeit zur freien Verfügung bis zum Abflug nach Deutschland. Wir empfehlen von der herrlichen Küstenlandschaft zu profitieren oder noch in den malerischen Gassen der Medina von Casablanca zu flanieren bevor uns der Flughafentransfer am Nachmittag zum Flughafen bringt. Flug nach Deutschland und Rückkunft.

Streckencharakteristik: II

Die Radetappen führen sowohl durch flaches als auch hügeliges Gelände. Im Atlasgebirge gehen die Fahrten größtenteils ab dem höchstgelegenen Punkt los.

Reisetermin:

05.04. – 13.04.2020
16.10. – 24.10.2020
09.04. – 17.04.2021

Mindestteilnehmer: 10 Teilnehmer
bis maximum: 16 Teilnehmer

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ Linienflug ab Frankfurt nach Marrakesch
- ✓ Linienflug ab Casablanca nach Frankfurt
- ✓ 8 Übernachtungen in 3- und 4 Sterne-Mittelklassehotels
- ✓ 8 x Halbpension
- ✓ Radreiseleitung von France A Velo
- ✓ örtlicher Radreiseführer
- ✓ Stadtführungen lt. Programm
- ✓ klimatisiertes Begleitfahrzeug während der gesamten Reise
- ✓ alle genannten Transferfahrten mit Kleinbussen
- ✓ Eintrittsgelder
- ✓ Gepäcktransfer
- ✓ Kartenmaterial
- ✓ Radmiete 27-Gang-Mieträder

Reisepreis pro Person	Euro
DZ/DU/WC	1.720,00
EZ/DU/WC*	1.930,00

* Halbes Doppelzimmer auf Anfrage

